

# Glühwein, Plätzchen und strahlende Schwibbögen

Die Weihnachtsmärkte in Lauf und in Röthenbach eröffnen diese Woche — Neuerungen im Programm

**LAUF/RÖTHENBACH (ci) — Glühwein, Bratwürste oder Plätzchen: Dies und vieles mehr gibt es auf dem Laufer und dem Röthenbacher Weihnachtsmarkt, die diese Woche eröffnen. Mit dabei sind auch ein paar neue Angebote.**

In Lauf öffnen die 24 Buden auf dem Marktplatz am morgigen Donnerstag, 30. November, um 16 Uhr. Ab 18.30 Uhr spricht die Kaiserin Kunigunde den Prolog und um 18.45 Uhr eröffnet Bürgermeister Benedikt Bisping den Markt. Um 19 Uhr spielen die Turmbläser des Spielmannszugs vom Alten Rathaus.

Neben den altbekannten Ständen gibt es in diesem Jahr eine Bude mit Glaskunst. Die Besucher können dort live dabei zusehen, wie etwa Fensterbilder oder Vasen entstehen. An den Essensbuden gibt es wie jedes Jahr Glühwein, Bratwürste, Süßwaren und vieles mehr.

Ein Highlight ist der Auftritt von Oliver Schott mit dem Golden Gospel Choir, so Horst Fischer, Vorsitzender des Laufer Weihnachtsmarktvereins. Dieser ist am Freitag, 1. Dezember, von 17.30 bis 19 Uhr. Auch das Barock-Feuwerk sei immer sehr beliebt, so Fischer weiter. Es findet in diesem Jahr am Sonntag, 17. Dezember, um 17.30 Uhr am Unteren Marktplatz statt.

## Das Kasperle kommt

Ganz neu ist in diesem Jahr das Kasperltheater für Kinder. Es findet am Sonntag, 3. Dezember, um 15 Uhr und am Samstag, 23. Dezember, um 14 Uhr statt. Im historischen Innenhof des Gasthofs „Wilder Mann“ gibt es am Samstag, 9. November, um 15 Uhr ein Kinderprogramm zum Mitmachen mit Till Rabe.

Das Nürnberger Christkind besucht am Montag, 18. Dezember, 18 Uhr, den Weihnachtsmarkt. Es wird begleitet vom Posaunenchor der Landeskirchlichen Gemeinschaft.



Pünktlich zum ersten Adventswochenende öffnen auf dem Laufer und Röthenbacher Weihnachtsmarkt wieder die Buden.  
Foto: PZ-Archiv

Als Ergänzung zum Weihnachtsmarktprogramm gibt es an den Adventswochenenden wieder Führungen, wie etwa Rundgänge durch die Altstadt und durch die Felsenkeller. Neu mit dabei sind Führungen durch die Ausstellung „Burgen und Bauten Kaiser Karls IV.“ im Wenzelschloss.

Der Laufer Weihnachtsmarkt ist von Montag bis Donnerstag von 11 bis 19.30 Uhr, freitags von 11 bis 20.30 und samstags von 10 bis 20.30 Uhr geöffnet. Der Weihnachtsmarkt endet am Samstag, 23. Dezember. Um 19 Uhr liest Bürgermeister Benedikt Bisping eine Weihnachtsgeschichte vor. Anschließend gibt es eine

Schlussfeier bis 20.30 Uhr, bei der in den Ständen alle Lichter gelöscht und Kerzen angezündet werden. Danach schließt der Nachwächter den Weihnachtsmarkt.

Der Röthenbacher Weihnachtsmarkt eröffnet am Freitag, 1. Dezember, auf dem Rathausplatz. Seit diesem Jahr nennt er sich „Weihnachtsdorf“, wie Marion Stiegler, Leiterin des Kulturamts der Stadt Röthenbach, verrät. Außerdem wurde die Krippe neu gestaltet. Um 17 Uhr eröffnet Bürgermeister Klaus Hacker mit seiner Ansprache den Markt. Dann folgt der Prolog des Christkinds und ein Besuch von Ni-

kolaus und Knecht Ruprecht mit Engelschar. Dazu spielt der evangelische Posaunenchor Röthenbach mit Fanfarenbläsern.

Neben Buden mit Glühwein, Bratwürsten oder Crêpes gibt es in diesem Jahr auch einen Pizzabäcker. Neu ist auch der weiße Glühwein und an zwei Wochenenden soll es eine Feuerzangenbowle geben, so Marion Stiegler. Ein Stand bietet auch türkische Spezialitäten an. An den weiteren Buden gibt es unter anderem Strickwaren oder Holzspielzeug. Wieder mit dabei ist ein Stand mit Holzschwibbögen.

Auch in Röthenbach ist das Kasperltheater für Kinder einer neuer Programmpunkt. Es findet am Sonntag, 17. Dezember, um 16 Uhr statt. Ganz besonders schön für Kinder sei auch der „Sterntalerregen“ am Sonntag, 10. Dezember, um 18 Uhr, so Stiegler. Am selben Tag gibt es im Jugendzentrum eine Plätzchenbäckerei für Kinder. Ebenfalls um 15 Uhr hat das Weihnachtspostamt geöffnet. Bei der Himmelspost im Weihnachtsdorf können Kinder ihre Wunschzettel abgeben.

Einen Stadtrundgang durch Altröthenbach mit dem Hobby-Heimatforscher Leonhard Herbst und der Märchenerzählerin Hella Rissman gibt es am Samstag, 9. Dezember. Treffpunkt ist um 15 Uhr im Weihnachtsdorf. Im Stadtmuseum Conradtyhaus gibt es eine Sonderausstellung „Christkindla around the World“. Diese kann sonntags zwischen 10 und 16 Uhr besucht werden.

Der Röthenbacher Weihnachtsmarkt ist donnerstags und freitags von 16 bis 20 Uhr, samstags und sonntags von 15 bis 20 Uhr geöffnet. An den anderen Tagen ist das Weihnachtsdorf geschlossen. Am Samstag, 23. Dezember, endet der Röthenbacher Markt. Die Stände sind noch bis 22 Uhr geöffnet und die letzten beiden Stunden klingen mit „fetziger Discomusik“ aus, so Stiegler.